



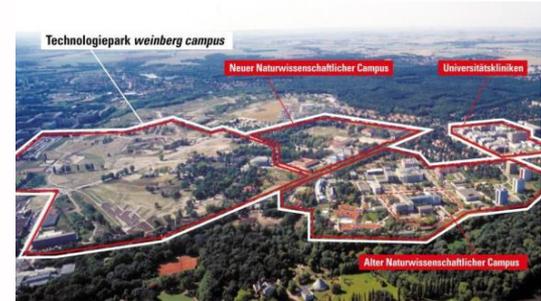
ISEK

hallesaale* 2025

HALLE AKTIV MITGESTALTEN!



Halle (Saale) setzt auf



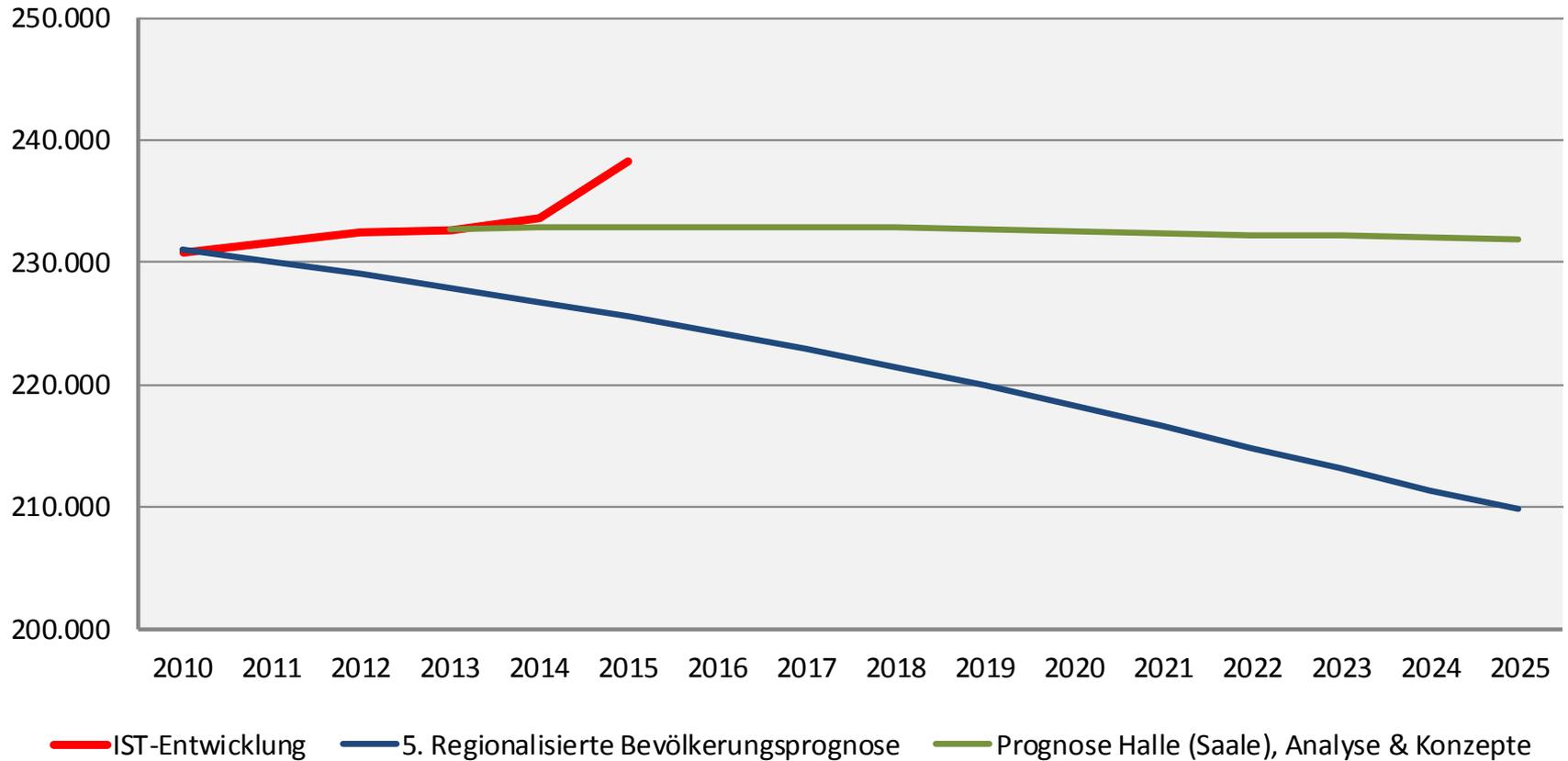
Kultur

Wirtschaft

Wissenschaft

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

Bevölkerungsentwicklung



Quelle Statistik Sachsen-Anhalt/ Stadt Halle

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele - Steintorcampus



2010



2015



2016/2017

Stadtbahnprogramm (Umbau Steintor)

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele - Wohnungsbau



1. Preis

Realisierungswettbewerb Wohnbebauung Bugenhagenstraße 2

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele – Gewerbe- und Industriensiedlungen

Star Park Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14



2009



2015

Integriertes Stadtentwicklungskonzept – ISEK begleitet und steuert die Entwicklungsprozesse

Aufgaben und Ziele des ISEK



ISEK Halle 2025 stellt sich wichtigen aktuellen Herausforderungen



Warum braucht die Stadt Halle (Saale) ein neues ISEK?

ISEK 2025

- Ziele des ISEK 2007 weitgehend erfüllt
- neue Schwerpunktsetzungen für positive und nachhaltige Entwicklung

ISEK 2007

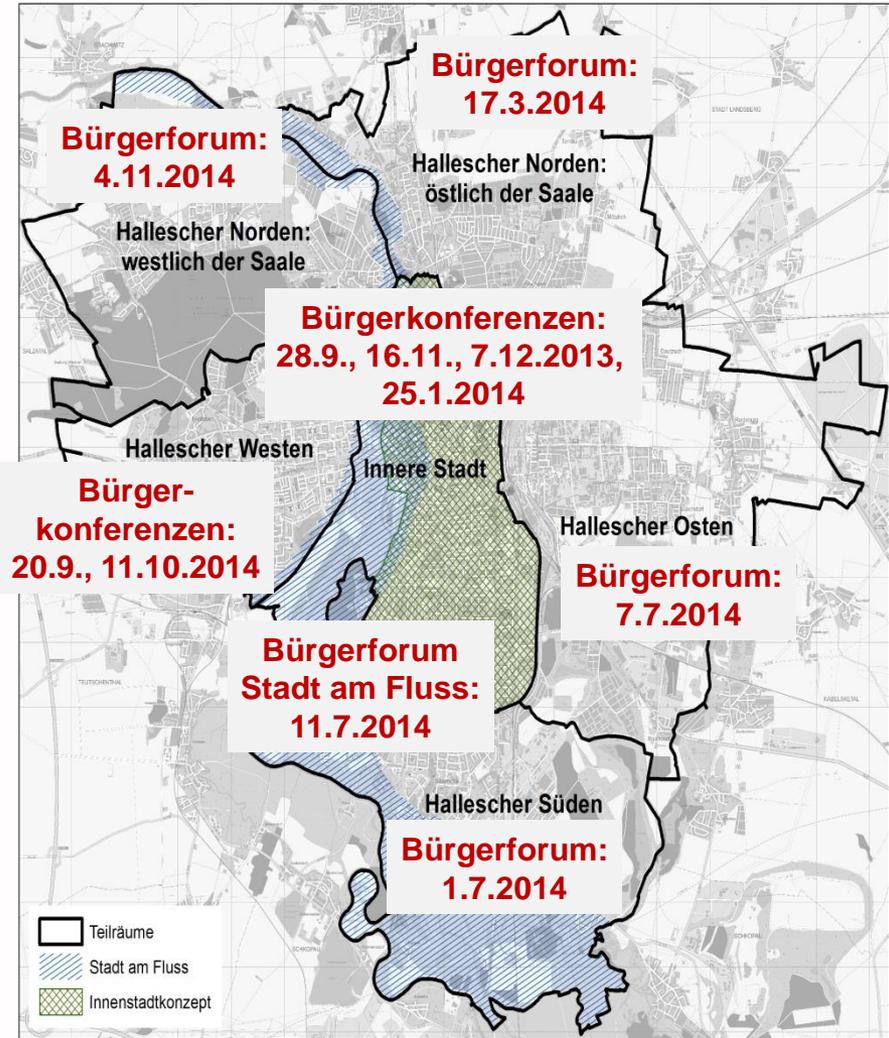
- Hauptaugenmerk auf der Steuerung des Stadtumbauprozesses (vor allem Reduzierung des Wohnungsleerstandes)
- Schwerpunkträume Innenstadt und Großwohnsiedlungen

ältere Stadtentwicklungskonzepte in den Jahren 2001-2007

- insbesondere in Reaktion auf den starken Bevölkerungsrückgang
- nachhaltige Stadtstruktur entwickeln

Herausragendes Merkmal der ISEK-Erarbeitung ist die Beteiligung der EinwohnerInnen und Fachöffentlichkeit von Beginn an

- Nutzung vorhandener Strukturen (u.a. Netzwerk Stadtentwicklung)
- Schaffung spezifischer Beteiligungsformate



Leitbild - Strategie

Zentrale Querschnittsthemen von gesamtstädtischer Bedeutung

Fachbeiträge (gesamtstädtisch)

- Bildung
- Bürgerengagement & kreative Stadtentw.
- Städtebau, Denkmalschutz & Baukultur
- Gesundheit & Sport
- Interkommunale Kooperation, regionale Zusammenarbeit
- Klimawandel & Energieeffizienz
- Kultur
- Soziales
- Technische Infrastruktur
- Umwelt & Freiraum
- Verkehr/Mobilität
- Wirtschaft, Beschäftigung, & Wettbewerbsfähigkeit
- Wissenschaft, Technologie & Kreativität
- Wohnen
- Zentren

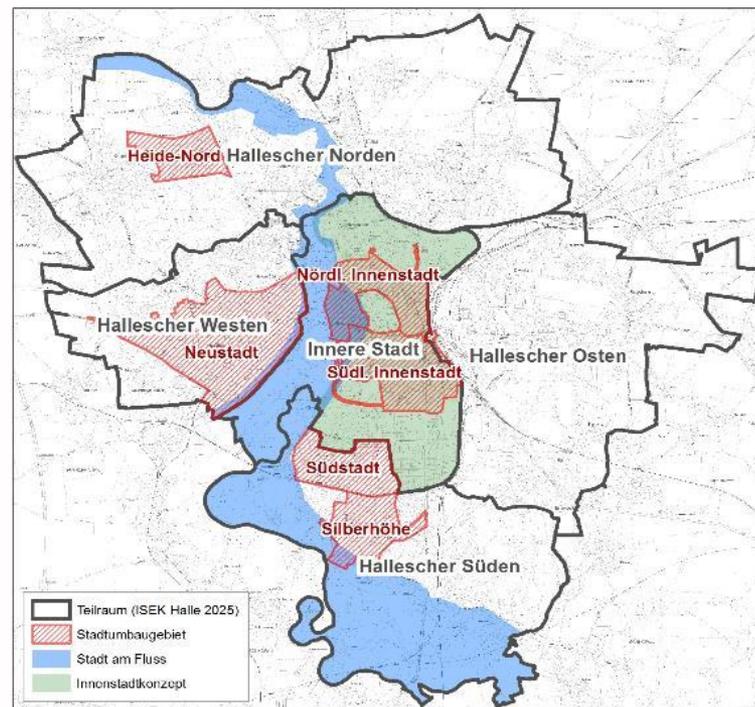
Abstimmung
Analysephase



Abstimmung
Konzeptphase



Teilräume und Stadtumbaugebiete



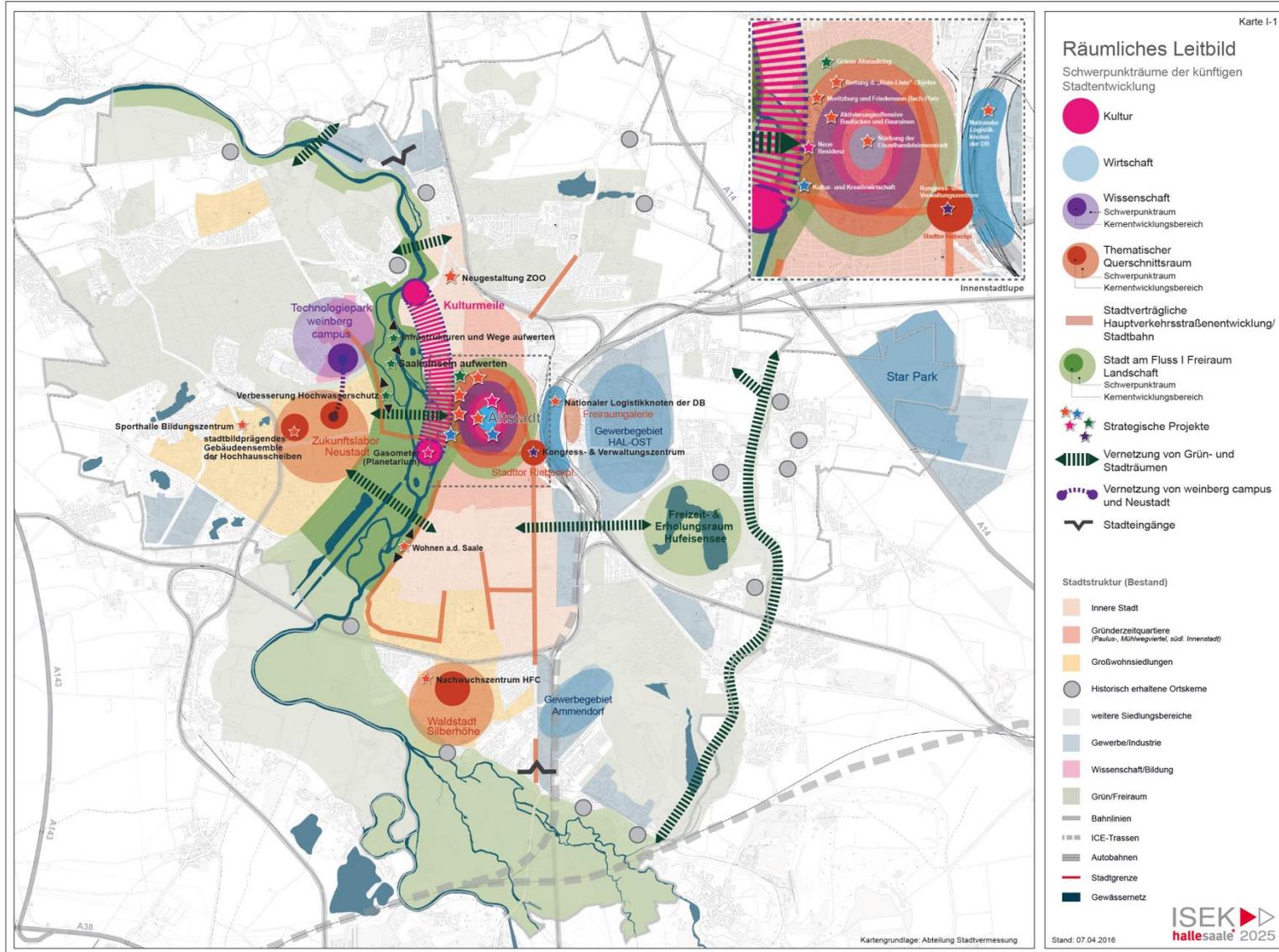
Frühzeitige und umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit

Leitbild-Strategie umfasst übergeordnete gesamtstädtische Visionen, strategische Ziele, strategische Leitlinien und strategische Projekte

Grundaufbau der Leitbild-Strategie



Räumliches Leitbild mit Schwerpunkten der Stadtentwicklung als bedeutende „Ankerpunkte“



Vision Halle (Saale)

Traditionsreiches und weltoffenes Bildungszentrum

Halle folgt ganzheitlichem Bildungsansatz , organisiert lebenslanges Lernen mit schulischer und außerschulischer Bildung; leistet Qualifizierungs-/ Unterstützungs- / Integrationsangebote für sozial u. individuell Benachteiligte; wird von vielfältigen Beteiligungsformen/ starkem Bürgerengagement getragen; lebt positive Willkommenskultur

Strategische Ziele und Leitlinien der Stadtentwicklung (stichwortartig)

- **Angebotsstrukturen schaffen/ entwickeln, die Chancengleichheit für alle Einwohner sicherstellen; der sozialen Segregation entgegenwirken**
 - Integration durch Bildung: Voraussetzungen für gleiche Bildungs- und Karrierechancen schaffen (z. B. Frühförderung, Qualifikations- und Beratungsangebote etc.)
 - Bedarfsgerechte Sicherung und Qualifizierung von sozialen Beratungs- und Unterstützungsangeboten
 - Stärkere Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen und Schaffung von Angeboten, insbesondere in Stadtteilen mit hohem Handlungsbedarf
- **Finanzierbarkeit der sozialen Infrastruktur ist nachhaltig sicherzustellen**
 - Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Netzwerken sozialer Träger intensivieren
- **Toleranz gegenüber vielfältigen, individuellen Lebensentwürfen; eine Stadt, in der jeder nach seiner Fassung glücklich werden soll**
 - Die Stadt Halle wird in der Integrationsarbeit ehrenamtliche Initiativen und Engagements stärken und diese durch hauptamtliche Kräfte und entsprechende Stellen unterstützen.
 - Stadtteile sind eine wichtige Ebene der Integration. Integrationsleistungen vor Ort werden unter Einbeziehung der Zugewanderten und Einheimischen in den Quartieren ausgebaut.

strategische Projekte mit Jugendhilfebezug, z. B.:

- Nr. Bezeichnung des Strategischen Projektes (Auswahl, stichwortartig)**
- 35 **Maßnahmen und Verwaltungsstrukturen zur Erhöhung der Attraktivität und Erleichterung der Integration für Zuziehende aus dem Ausland (z. B. Flüchtlinge, Studierende, EU-BürgerInnen, WissenschaftlerInnen)**
 - 36 **stärkere Vernetzung von Einrichtungen mit interdisziplinären und integrativen Angeboten**
 - 37 **Installierung eines nachhaltigen kommunalen Bildungsmanagements**

Zentrale Querschnittsthemen im ISEK Halle 2025

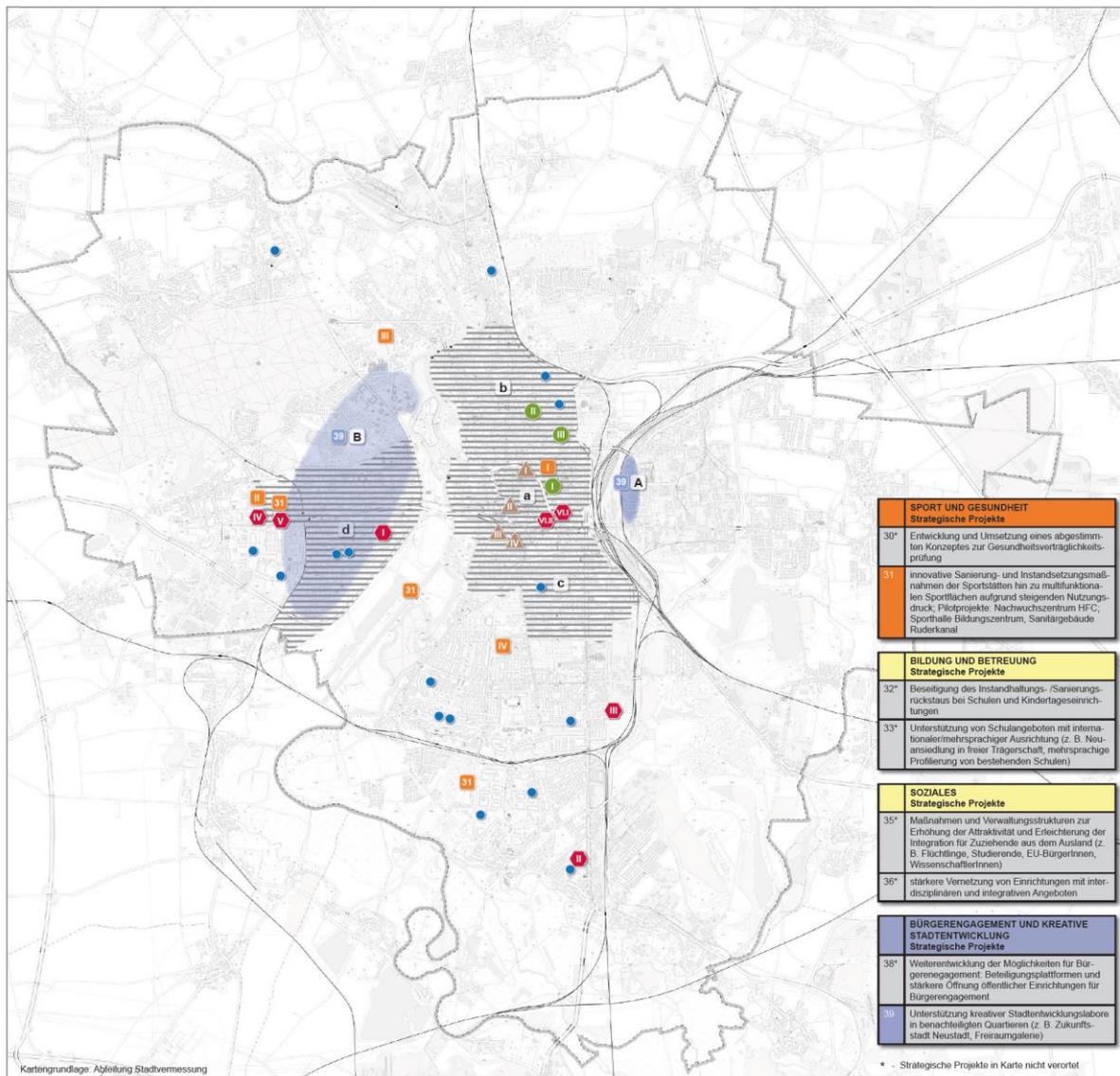
Demografische Entwicklung (ISEK als Demografiekonzept)

Tabelle 3: Einwohner Halles bis 2030 nach Altersgruppen

Quelle: Analyse & Konzepte: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose Halle (Saale) 2014

Altersgruppen	2013		2020	2025	2030	
	absolut	in %			absolut	in %
0-5 Jahre	12.127	5,2	11.746	12.107	12.229	5,3
6-17 Jahre	20.035	8,6	22.689	23.115	22.964	10,0
18-29 Jahre	40.199	17,3	34.057	33.328	34.329	14,9
30-44 Jahre	43.132	18,5	49.209	50.332	47.599	20,6
45-65 Jahre	62.644	26,9	57.130	54.998	54.164	23,4
65-79 Jahre	41.220	17,7	39.576	37.559	39.194	17,0
80 Jahre u. älter	13.348	5,7	18.499	20.737	20.597	8,9
Gesamt	232.705	100,0	232.907	232.175	231.162	100,0

15 Fachbeiträge bilden den gesamtstädtischen sektoralen Planungsansatz des ISEK Halle 2025



Karte II-3

Bildung und Betreuung
Soziales
Sport und Gesundheit
Bürgerengagement und kreative Stadtentwicklung

Strategische Projekte, Projektbeispiele und räumliche Schwerpunkte

- Konzept -

Sport und Gesundheit

- Energetische Sanierungen von Sportstätten
 - I Sanierung Stadtbad
 - II Stadion Neustadt
 - III Brandberge
 - IV Sportkomplex Robert-Koch-Straße

Bildung und Betreuung

- ▨ Bereiche mit demografisch bedingtem Ausbaubedarf der sozialen Infrastruktur
 - a) Altstadt
 - b) Nördliche Innenstadt, Paulusviertel und Giebichenstein
 - c) Südliche Innenstadt und Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof
 - d) Nördliche und Südliche Neustadt
- Neubau/Neueröffnung von Kindertagesstätten
 - I Kita Schimmelstraße - Neueröffnung
 - II Kita Wohnpark Paulusviertel - Neueröffnung
 - III Hort Schleiermacherstraße (GS „G.E. Lessing“) - Neubau
- ▲ Abbau des Sanierungsstaus zur langfristigen Sicherung eines breiten Bildungsangebotes
 - I BbS V Halle, Außenstelle Universitätsring
 - II Neues Städtisches Gymnasium, Hallmarkt
 - III Dreifeldturnhalle, Am Steg
 - IV Grundschule Glaucha
- ◆ Brandschutzertüchtigung an Schulen zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Gebäude
 - I Grundschule „Rosa Luxemburg“
 - II Sekundarschule Halle-Süd
 - III KGS „Ulrich von Hutten“, Außenstelle Ottostraße 24
 - IV Schule des 2. Bildungsweges
 - V BbS „Gutjahr“, Haus 3
 - VI BbS IV „Friedrich List“
 - VI.II BbS IV „Friedrich List“ (Außenstelle Waisenhausring 12)
- Schulsanierung - weitere Standorte mit großem Handlungsbedarf

Bürgerengagement und kreative Stadtentwicklung

- 39 kreative Stadtentwicklungslabore
 - A Freiraumgalerie
 - B Zukunftsstadt Neustadt

SPORT UND GESUNDHEIT
Strategische Projekte

30* Entwicklung und Umsetzung eines abgestimmten Konzeptes zur Gesundheitsverträglichkeitsprüfung

31 innovative Sanierung- und Instandsetzungsmaßnahmen der Sportstätten hin zu multifunktionalen Sportflächen aufgrund steigenden Nutzungsdruck. Pilotprojekte: Nachwuchscenter HFC, Sporthalle Bildungszentrum, Sanitärgebäude Ruderkanal

BILDUNG UND BETREUUNG
Strategische Projekte

32* Beseitigung des Instandhaltungs- /Sanierungs-rückstaus bei Schulen und Kindertageseinrichtungen

33* Unterstützung von Schullageboten mit interkultureller/mehrsprachiger Ausrichtung (z. B. Neuan-siedlung in freier Trägerschaft, mehrsprachige Profilierung von bestehenden Schulen)

SOZIALES
Strategische Projekte

35* Maßnahmen und Verwaltungsstrukturen zur Erhöhung der Attraktivität und Erleichterung der Integration für Zugehende aus dem Ausland (z. B. Flüchtlinge, Studierende, EU-BürgerInnen, WissenschaftlerInnen)

36* stärkere Vernetzung von Einrichtungen mit interdisziplinären und integrativen Angeboten

BÜRGERENGAGEMENT UND KREATIVE STADTENTWICKLUNG
Strategische Projekte

38* Weiterentwicklung der Möglichkeiten für Bürgerengagement: Beteiligungsplattformen und stärkere Öffnung öffentlicher Einrichtungen für Bürgerengagement

39* Unterstützung kreativer Stadtentwicklungs-labore in benachteiligten Quartieren (z. B. Zukunftsstadt Neustadt, Freiraumgalerie)

* - Strategische Projekte in Karte nicht verortet

Stand: 07.04.2016



Bezüge Jugendhilfe in Fachplanungen und räumlichen Konzepten breit aufgestellt, z. B.:

Querschnittskapitel Demografische Entwicklung (Unterkapitel Kinder und Jugendliche)

Fachbeitrag Bildung und Betreuung

Fachbeitrag Soziales

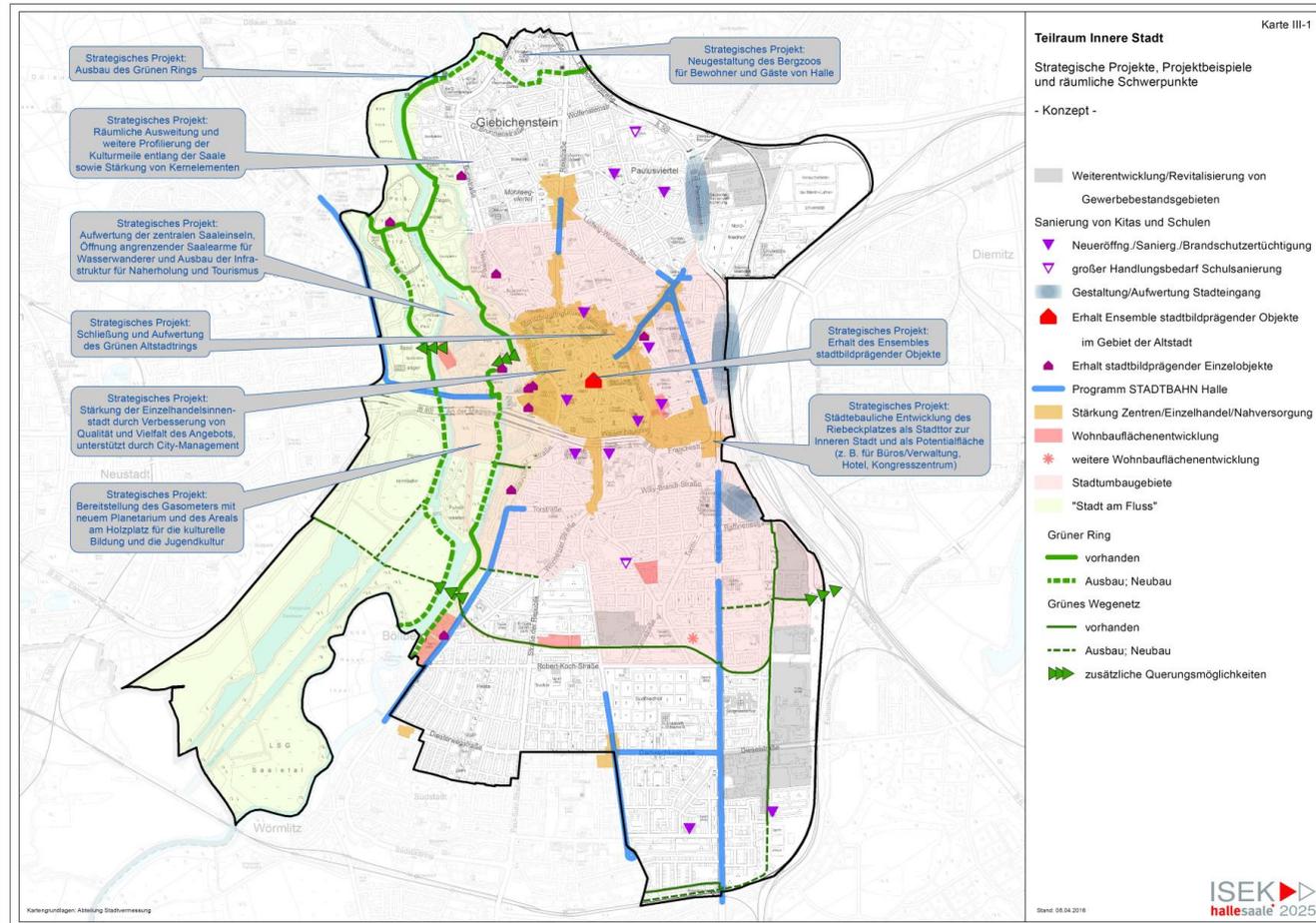
Teilraumkonzepte (Handlungsschwerpunkt Spielplätze)

Stadtumbaukonzepte (Spielplätze)

ISEK Halle 2025 umfasst gesamtstädtisch 5 Teilraumkonzepte sowie den besonderen thematischen Teilraum Stadt am Fluss

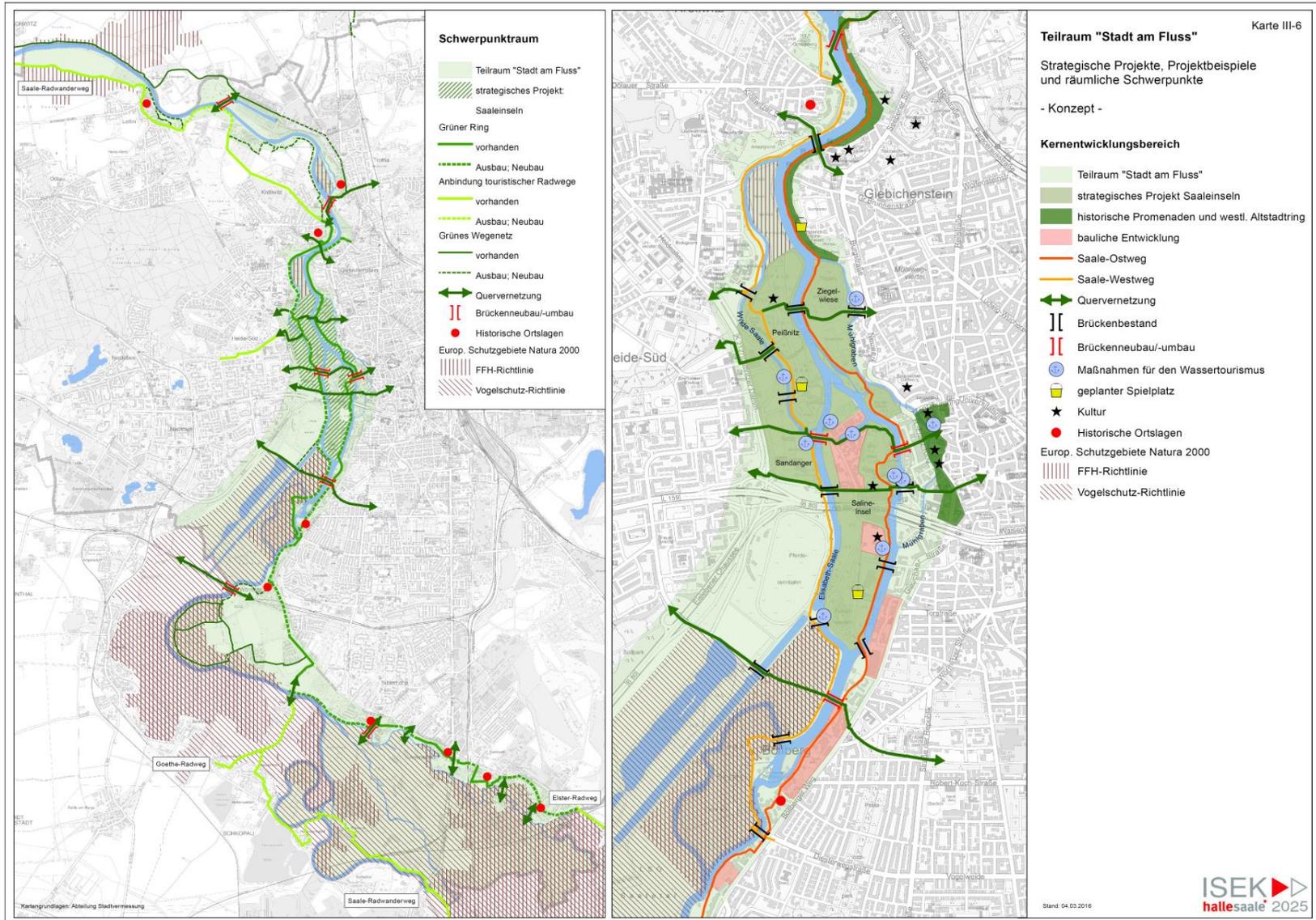
Beispiel Teilraum Innenstadt

In den Teilräumen werden die einzelnen Fachthemen verortet und im gegenseitigen Zusammenhang dargestellt.

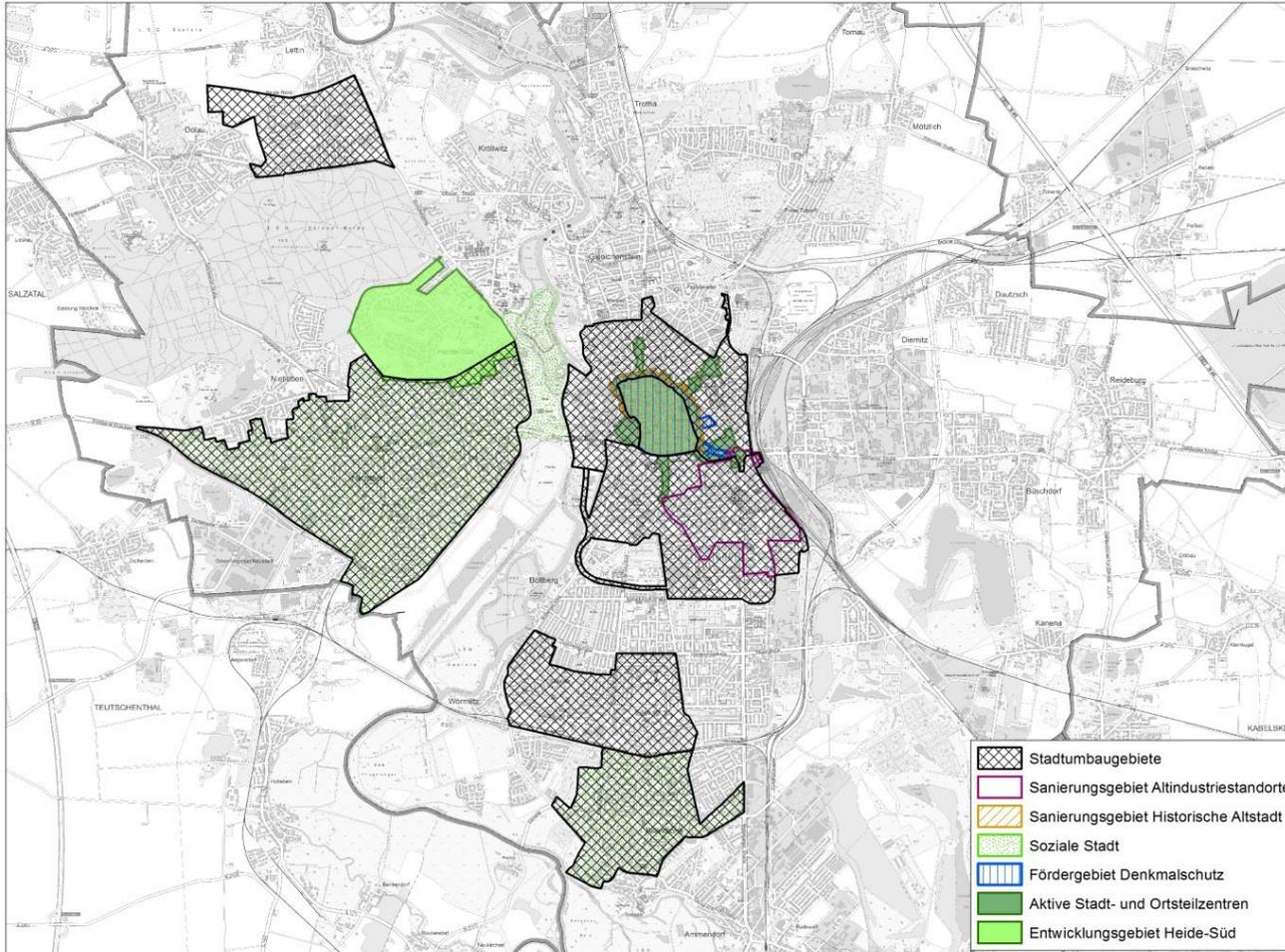


Auf dem Teilraum- und Nachbarschaftsprinzip beruht der bürgernahe Beteiligungsprozess zum ISEK.

Beispiel Teilraum Stadt am Fluss



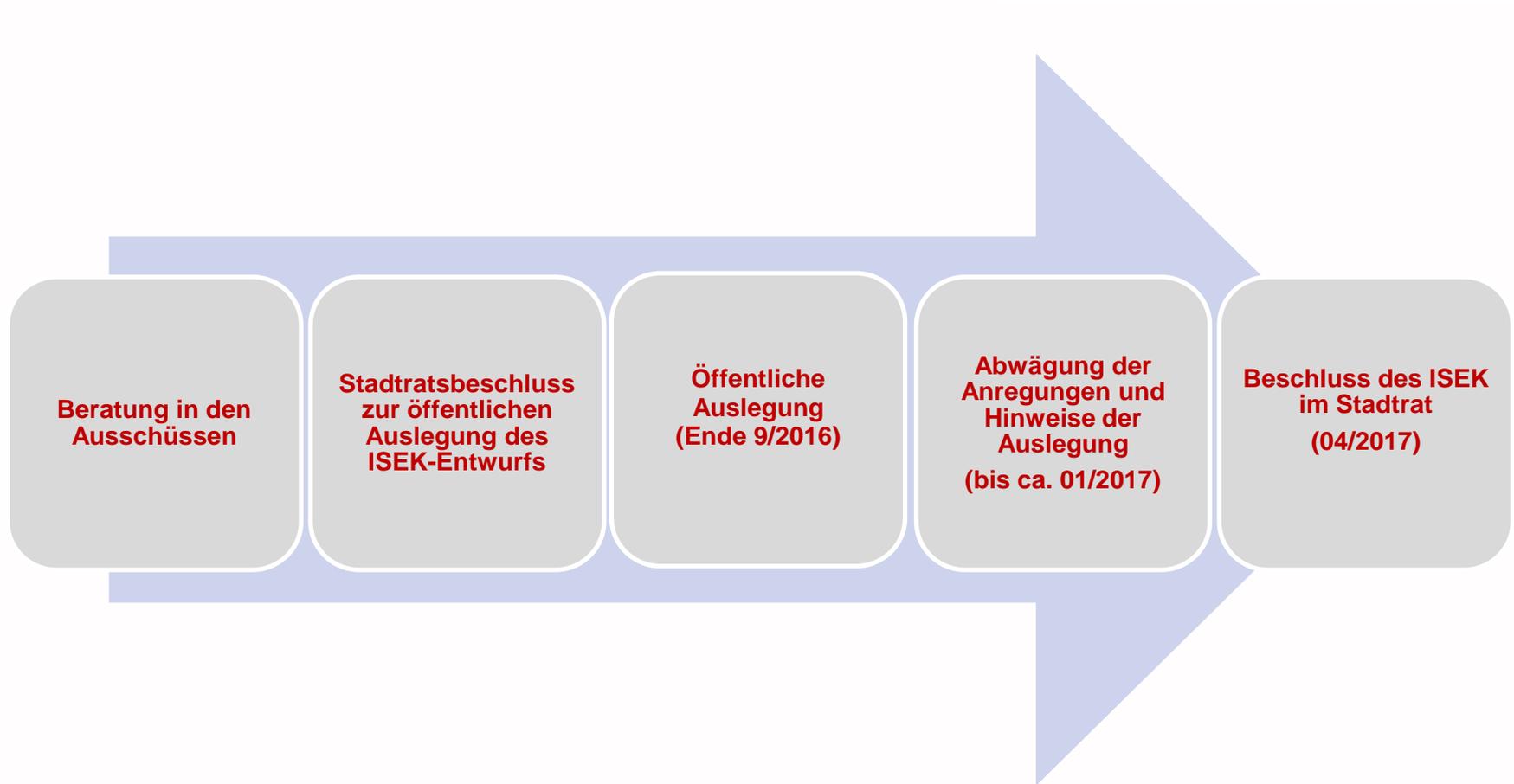
ISEK als oberste kommunale Entwicklungskonzeption für fördermittelorientierte Entwicklungs- und Maßnahmenkonzepte



**z.B. Städtebauförder-
volumen / Jahr:
8-11 Mio. Euro**

Abbildung:
Städtebaufördergebiete
in Halle Anfang 2016

weiterer Verfahrensablauf zum Stadtratsbeschluss



Online-Beteiligung über die Plattform „Gestalte mit Halle“

Bürgerforum

Auslegung des ISEK-Entwurfs in der Stadtverwaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

